

JAHRESBERICHT

Deutscher Fachverband für
Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

5

JAHRE
DeFAF



2023

Vorwort

Liebe Mitglieder und Unterstützer,

anlässlich unseres 5-jährigen Jubiläums blicken wir stolz auf unsere Erfolge und Entwicklungen des Jahres 2023 zurück.

Ein wichtiges Ziel des DeFAF wurde erreicht, als 2023 Agroforstsysteme in Deutschland erstmalig rechtssicher umgesetzt werden konnten. Allerdings gibt es in den Verordnungen noch erheblichen Optimierungsbedarf, damit diese Möglichkeit durch die landwirtschaftliche Praxis auch angenommen wird. Die breite Unterstützung durch zahlreiche Verbände und wissenschaftliche Einrichtungen bei unseren Forderungen bestärkt uns und zeigt die Bedeutung der Agroforstwirtschaft für eine ökologisch und ökonomisch stabile Landwirtschaft der Zukunft.

Die Agroforstwirtschaft bekannt zu machen, ist Teil unserer Mission. So setzen wir auch 2023 unsere Aufklärungs- und Bildungsarbeit fort, veröffentlichten Infomaterialien und präsentierten uns auf Veranstaltungen wie dem 9. Forum Agroforstsysteme in Freiburg. Ein großer Erfolg war der Abschluss der ersten Kurse unserer Agroforst-Akademie im Frühjahr 2023, wodurch das Wissen nun in Verwaltungen und Praxis verbreitet wird und einen wertvollen Multiplikatoreffekt erzielt.

Anlass zur Freude ist auch das stetige Wachstum unseres Verbandes. Nicht nur viele neue Mitglieder, sondern auch neue Partnerschaften und Strukturen sind entstanden. Dieses Wachstum erfordert die kontinuierliche Anpassung unserer Arbeit. Wir sind sehr glücklich, dass wir – unterstützt durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung und die ATTVETA Stiftung – die Verbandsentwicklung weiter voranbringen und mit einem umfassenden Strategieprozess starten konnten.

Es ist wunderbar zu sehen, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Auch 2023 wurde wieder sehr viel, oft ehrenamtlich, geleistet. Allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Unterstützern gilt großer Dank für ein erfolgreiches Jahr. Dennoch bleibt viel zu tun. Wir möchten die Umsetzung neuer Agroforstflächen weiter voranbringen und freuen uns über jede Unterstützung. Helfen Sie uns, Landwirtschaft neu zu denken und die Agroforstwirtschaft voranzubringen!

Was das konkret bedeutet und wie Ihre Unterstützung wirken kann, können Sie auf den folgenden Seiten, auf denen eine Auswahl unserer Aktivitäten des Jahres 2023 dargestellt ist, nachlesen.

Herzliche Grüße

Christian Böhm
VORSTANDSVORSITZENDER



Inhalt

Leitbild	4
Leistungsportfolio	5
Vorstand	6
Fachbereiche	7
Regionalgruppen	8
Team der Geschäftsstelle	9
Highlights	10
DeFAF Informiert	12
DeFAF schafft Verbindungen	14
Unterwegs und vor Ort	16
Netzwerk und Kooperation	18
Neuigkeiten aus unseren Fachbereichen	20
Unsere laufenden Projekte	22
DeFAF im Aufschwung	24
Dank an Unterstützer und Spender	26
9. Forum Agroforstsysteme	28
Die Agroforst-Akademie	32
Ausblick auf das kommende Jahr	35



Vision

Der DeFAF strebt eine Agrarlandschaft an, in der Agroforstsysteme fest etabliert sind und einen wesentlichen Beitrag zur Erzeugung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen, bei gleichzeitigem Schutz von Umwelt und Biodiversität, leisten. Diese Landschaft soll geprägt sein von vielfältigen, nachhaltigproduktiven Anbaumethoden, die die Resilienz gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels stärken und gleichzeitig eine wirtschaftlich tragfähige und sozial verträgliche Landwirtschaft ermöglichen.

Mission

Der DeFAF setzt sich aktiv für die Förderung, Verbreitung und Integration von Agroforstsystemen in die deutsche Agrarwirtschaft ein.

Wir engagieren uns gemeinsam für die Entwicklung und Umsetzung von praxisorientierten Lösungen, die den Schutz von Klima, Boden und Wasser fördern, die Biodiversität erhalten und das Tierwohl verbessern.

Mit Informationsveranstaltungen, Forschungs- und Bildungsarbeit machen wir Erkenntnisse über Agroforstsysteme zugänglich und schaffen ein Bewusstsein für eine resiliente, ressourcenschonende und vielfältige Landwirtschaft.

Durch Aufklärung, Beratung und Netzwerkbildung stärken wir die Akzeptanz und Umsetzung der Agroforstwirtschaft in allen Bereichen der Landwirtschaft.

Werte

Nachhaltigkeit

Wir streben eine Landwirtschaft an, die langfristig umweltverträglich, wirtschaftlich rentabel und sozial gerecht ist.

Vielfalt

Wir legen Wert auf die Vielfalt von Agroforstsystemen und fördern eine landschaftliche Nutzung, die durch eine große Zahl an Arten, Strukturen und Funktionen gekennzeichnet ist.

Zusammenarbeit

Wir glauben an die Stärke der Zusammenarbeit und setzen uns für einen offenen Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ein.

Respekt

Wir begegnen einander mit Wertschätzung, Toleranz und Offenheit und schaffen so eine inklusive und unterstützende Gemeinschaft.

Leistungsportfolio

Beratung & Fachwissen

Wir beantworten Anfragen mit Bezug zur Agroforstwirtschaft und bieten umfangreiche Informationsmaterialien sowie verschiedene Formate des digitalen Wissenstransfers.

Feldtage, Exkursionen & Workshops

Unsere regelmäßig organisierten Veranstaltungen vermitteln praxisnahes Wissen und fördern den Austausch.

Agroforst-Akademie

Unser umfassendes Fortbildungsangebot für die landwirtschaftliche Praxis und Beratung zur Umsetzung der Agroforstwirtschaft.

Forum Agroforstsysteme

Wir sind Ausrichter der größten Agroforst-Tagung Deutschlands, die alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfindet.

Netzwerk & Kooperationen

Wir vernetzen Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik zur Schaffung von Synergien und Entwicklung innovativer Lösungen für eine nachhaltige Landnutzung.

Förderung & politische Interessenvertretung

Wir informieren über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf politischer Ebene zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Agroforstwirtschaft.

Forschung & Innovation

Wir initiieren und begleiten Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung und Optimierung von Agroforstsystemen, inklusive Veröffentlichung relevanter Studien und Ergebnisse.

Vorstand



Dr. Christian Böhm
boehm@defaf.de

VORSTANDSVORSITZENDER



Thomas Domin
domin@defaf.de

STELLVERTRETENDER
VORSTANDSVORSITZENDER



Dr. Ernst Kürsten
kuersten@defaf.de

STELLVERTRETENDER
SCHATZMEISTER



Lars Neumeister
neumeister@defaf.de

SCHATZMEISTER



Dr. Leonie Göbel
goebel@defaf.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Unser ehrenamtlicher Vorstand wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt und leitet die laufenden Geschäfte des Verbands, setzt Beschlüsse um, verwaltet das Vermögen und erstellt den Haushaltsplan. Zudem bringt er seine Expertise in die Projektarbeit ein, unterstützt die Agroforst-Akademie und engagiert sich in der Aufklärungsarbeit und für die praxisorientierte Integration der Agroforstwirtschaft in die Agrarförderung.

www.agroforst-info.de/vorstand/

Fachbereiche

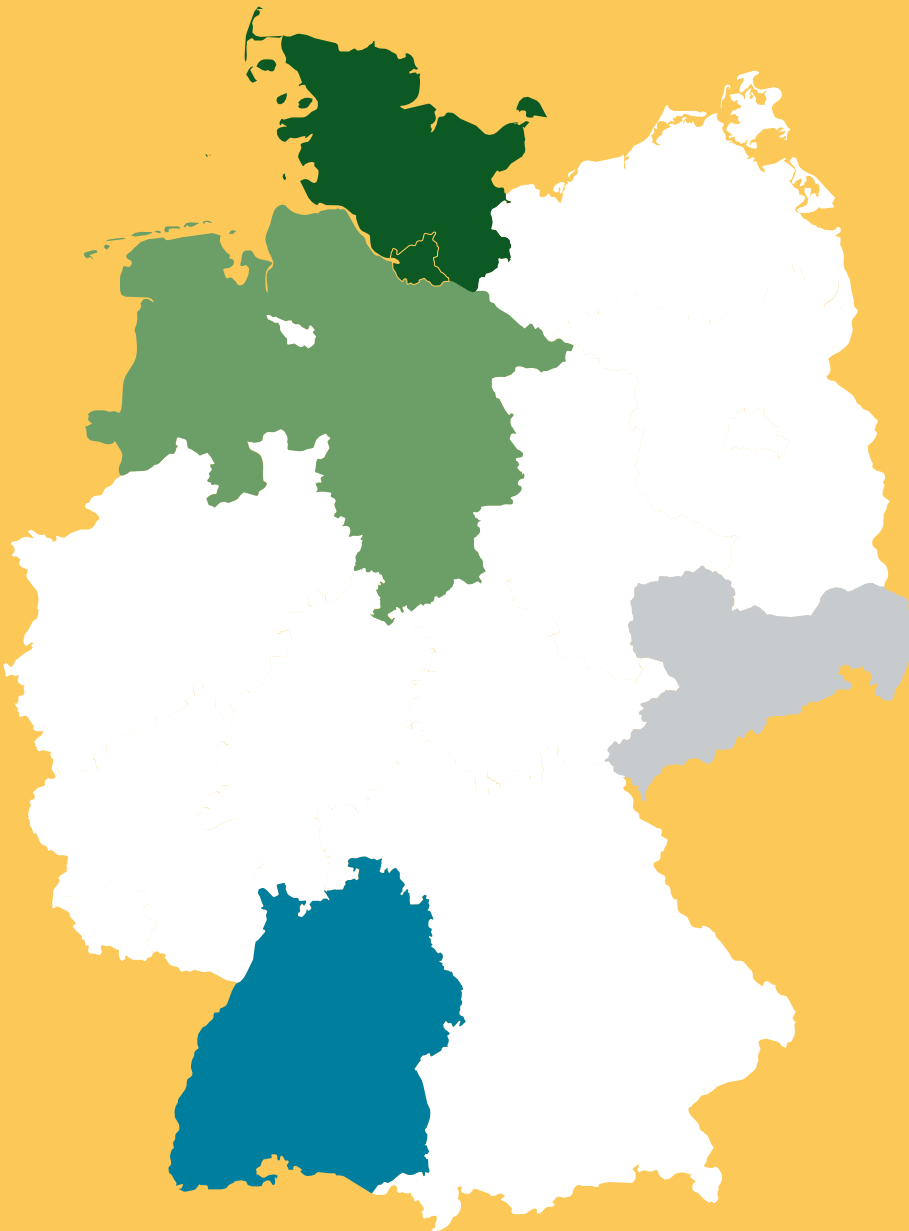
	FACHBEREICH	KONTAKT	LEITUNG	STELLVERTRETUNG
	Recht & Verwaltung	<i>recht@defaf.de</i>	Dr. Wolfgang Zehlius-Eckert	Janos Wack
	Bewirtschaftung & Technik	<i>technik@defaf.de</i>	Wolfram Kudlich	Ralf Hermann Melber
	Internationale Zusammenarbeit	<i>international@defaf.de</i>	Dr. Rico Hübner	Anke Hahn
	Junger DeFAF	<i>jungerverband@defaf.de</i>	Michelle Breezmann	Lisa Hillenbrand
	Forschung & Entwicklung	<i>forschung@defaf.de</i>	Dr. Christopher Morhart	Eva-Maria Minarsch
	Natur & Umwelt	<i>umwelt@defaf.de</i>	Daniel Fischer	Anna-Lea Ortmann
	Ökonomie	<i>oekonomie@defaf.de</i>	Anja Chalmin	Dr. Philipp Weckenbrock
	Beratung & Planung	<i>beratung@defaf.de</i>	Burkhard Kayser	Clara Thoma

Ein wesentlicher Teil der fachlichen Verbandsarbeit erfolgt in den insgesamt acht Fachbereichen. Hier haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und bei gemeinsamen Vorhaben und Initiativen mitzuwirken. Die Fachbereichsarbeit wird von der jeweiligen Leitung koordiniert.

Die Fachbereichsleitungen bilden außerdem den Beirat des Verbands, der im engen Austausch mit dem Vorstand die inhaltliche Arbeit des Verbands mitgestaltet. Alle zwei Jahre bestimmt die Mitgliederversammlung die Leitung der Fachbereiche.

www.agroforst-info.de/defaf-fachbereiche/

- schleswig.holstein-hamburg@defaf.de
- niedersachsen@defaf.de
- baden-wuerttemberg@defaf.de
- Im Aufbau



Regionalgruppen



[www.agroforst-info.de/
defaf-regional/](http://www.agroforst-info.de/defaf-regional/)

Als bundesweiter Fachverband ist der DeFAF in ganz Deutschland vertreten. Mit dem stetigen Anstieg unserer Mitgliederzahl findet auch auf regionaler Ebene eine immer stärkere Vernetzung statt, sodass inzwischen drei Regionalgruppen gegründet wurden. Weitere sind in Planung. Die Regionalgruppen des DeFAF sind in den Bundesländern aktiv und stehen u.a. als Ansprechpartner für die regionale Politik und Verwaltung bereit, um die Bedingungen vor Ort zu verbessern. Die Regionalgruppen bauen persönliche Beziehungen zu Interessierten und Mitgliedern auf, unterstützen lokale Projekte und Initiativen und informieren über Agroforstwirtschaft vor Ort.

Team der Geschäftsstelle



Leon Bessert

REFERENT FÜR
WISSENSTRANSFER UND
KOMMUNIKATION

SEBAS, Agroforst-Akademie



Isabelle Frenzel

REFERENTIN FÜR
WISSENSTRANSFER UND
KOMMUNIKATION

SIGNAL, ELAN



Julia Günzel

REFERENTIN FÜR
KOMMUNIKATION UND
WEITERBILDUNG

AgroBaLa, Agrowert-Regio,
Agroforst-Akademie



Dr. Rico Hübner

REFERENT FÜR
FORSCHUNG

AUKM, ReForest, DigitAF,
Streuobstanbau



Andrea Lenz

REFERENTIN FÜR WISSENSTRANSFER
UND KOMMUNIKATION

Agrowert-Regio



Philipp Westerwalbesloh

REFERENT FÜR
VERBANDSENTWICKLUNG

Das hauptamtliche Team des DeFAF besteht aus den Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in der Geschäftsstelle in Cottbus. Neben der inhaltlichen Arbeit in den Projekten, der Organisation von Veranstaltungen sowie der Erstellung und dem Versand von Infomaterialien, kümmert sich das Team auch um die Betreuung von Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern. Die Geschäftsstelle fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle, die sich für die Agroforstwirtschaft interessieren, wirkt bei der Öffentlichkeitsarbeit des Verbands mit und unterstützt die Arbeit von Vorstand, Fachbereichen und Regionalgruppe.

<https://agroforst-info.de/team/>

Highlights des Jahres 2023

01 DeFAF bei BraLa und Ökofeldtage

Im Mai und Juni 2023 war der DeFAF bei der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa) in Paaren und den Ökofeldtagen auf dem Biohof Grieshaber & Schmidt bei Stuttgart präsent. Mit interaktiven Formaten wie einem Agroforst-Memory und einer großen Fülle an

Infomaterialien lockten wir Praktikerinnen und Praktiker zu unserem Messe-Pavillon. Die große Resonanz und die lebhaften Diskussionen an beiden Veranstaltungsorten zeigen das ungebrochene Interesse an der Agroforstwirtschaft und haben zu einigen neuen Mitgliedschaften geführt.



BraLa



Ökofeldtage



© K.Polkowski

02 Agroforst-Forum in Freiburg

Beim 9. Forum Agroforstsysteme in Freiburg im Breisgau trafen sich am 27. und 28. September 2023 rund 300 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung unter dem Motto "Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten". Ausgerichtet vom DeFAF und der Albert-Ludwigs-

Universität Freiburg bot die Veranstaltung Raum für den Austausch über die aktuellen Entwicklungen und Potenziale der Agroforstwirtschaft. Einen detaillierten Bericht finden Sie auf den Seiten 24-27 dieses Jahresberichts.

03 DeFAF beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2023 in Berlin

Das Zukunftsforum 2023 stand unter dem Motto Land.Kann.Klima. und beleuchtete die Herausforderungen und Möglichkeiten ländlicher Regionen im Umgang mit dem Klimawandel. Der DeFAF präsentierte im Fachforum "Bäume auf den Feldern? Agroforst als Klimachance!" die Agroforstwirtschaft als Lösung zur Klimaanpassung und

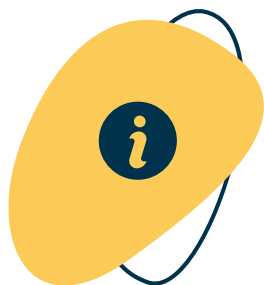
deren Potenzial zur Kohlenstoffspeicherung. Diese jährliche Veranstaltung, vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen der Internationalen Grünen Woche organisiert, ist Deutschlands wichtigstes Forum für ländliche Entwicklung.

04 Agroforst auf der Loccumer Tagung

Im Rahmen der Evangelischen Akademie Loccum konnte sich die Agroforstwirtschaft im November 2023 in Niedersachsen in drei Tagen voller anregender Vorträge und Diskussionen der gesellschafts-politischen Debatte stellen und auf verschiedene Zielgruppen eingehen. Der DeFAF war als Kooperationspartner mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern und dem ELAN-Projekt vertreten.

Die Veranstaltung bot einen breiten Einblick und konzentrierte sich insbesondere auf praxisnahe Herausforderungen bei der Etablierung von Agroforstsystemen. Dabei gaben u.a. der DeFAF-Fachbereich Beratung & Planung sowie zahlreiche Agroforst-Pioniere Einblicke in ihre Arbeit. Außerdem fanden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Landesministerien zur Ausgestaltung der Förderung statt.

DeFAF informiert



05 DeFAF-Infomaterial

Wir bieten eine Reihe von Publikationen und Informationsmaterialien an, die digital als Download verfügbar und teilweise auch in gedruckter Form bei uns bestellbar sind. 2023 haben wir z.B. die Handreichung „Prüfung von Nutzungskonzepten für Agroforstsysteme nach §4 GAP DZVO“ und das fünfte DeFAF-Themenblatt zur Förderung von bestäubenden Insekten durch Agroforstgehölze veröffentlicht. Unser stetig wachsendes Informationsangebot macht uns zur ersten Anlaufstelle für Wissen rund um Agroforst.

www.agroforst-info.de/infothek/



06 @DeFAF_ev jetzt auf Instagram

Der Verband hat im Juni 2023 seinen neuen Instagram-Kanal gestartet. Im Rahmen der Projekte „Bäume auf den Acker“ und „SEBAS“ gestaltet, bietet die Plattform einen Einblick in aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen im Bereich Agroforstwirtschaft. Mit visuellen Inhalten und informativen Beiträgen möchte der Verband ein breiteres Publikum erreichen und das Bewusstsein für die nachhaltige Landnutzung fördern. Für den DeFAF selbst bietet der Kanal die großartige Möglichkeit, sich mit vielen Interessierten und Aktiven der Agroforst-Szene zu vernetzen.



07 DeFAF-Infobrief

Der DeFAF-Infobrief ist ein Online-Newsletter, wird quartalsweise veröffentlicht und bietet Informationen über den Verband, sowie die Agroforstwirtschaft in Deutschland und weltweit. Er enthält Veranstaltungshinweise, Interviews und Fachbeiträge. Im Jahr 2023 erreichten wir rund 1.500 Abonnenten mit jeder Ausgabe.

www.agroforst-info.de/infobrief/



08 DeFAF-Kolloquien und digitaler Agroforst-Praxis-Stammtisch

Im Jahr 2023 setzten wir unser DeFAF-Kolloquium mit drei Online-Terminen fort, um Forschungs- und Praxisprojekte zu diskutieren. Themen waren u.a. bestäuberfreundliche Agroforstsysteme, der Agroforstrechner und die Planung mit Geoinformationssystemen. Außerdem wurde im April 2023 der digitale Agroforst-Praxis-Stammtisch gestartet und sorgte in insgesamt drei Terminen für einen inspirierenden Austausch zwischen Agroforst-Betrieben.

Anteile der Agroforstsystemtypen in der Agroforst-Landkarte



16 % ●

Agrosilvopastorale Systeme
(Gehölze, Ackerkulturen & Nutzvieh)

39 % ●

Silvoarable Systeme
(Gehölze und Ackerkulturen)

45 % ●

Silvopastorale Systeme
(Gehölze und Nutzvieh)

⁰⁹ Agroforst-Landkarte

<https://agroforstkarte.agroforst-info.de/>

Die Agroforst-Landkarte ist ein Angebot des DeFAF und bietet einen Überblick über bestehende Agroforstsysteme in Deutschland sowie Forschungseinrichtungen, Bildungs- und Informationsstellen und an der Umsetzung interessierte Personen. Bis zum Stichtag 31.12.2023 wurden insgesamt 161 Agroforstsysteme registriert, wovon 45 % silvopastorale, 39 % silvoarable und 16 % agro-

silvopastorale Systeme sind. Die Gesamtfläche der Systeme liegt bei 1.304 ha mit einem Flächenanteil der Agroforstgehölze von 290 ha. Die Daten sind nicht repräsentativ und basieren auf freiwilligen Einträgen von Landbewirtschaftenden und anderen Personen. Die tatsächliche Höhe der Gesamtfläche der Agroforstsysteme in Deutschland liegt vermutlich um einiges höher.

DeFAF schafft Verbindungen



Exkursion nach der Mitgliederversammlung

¹⁰ Mitgliederversammlung & DeFAF-Strategieprozess

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand am 24. Juni 2023 an der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt, gefolgt von einer Exkursion zu den Agroforstsystemen des Gladbacher Hofes in Villmar. Die stattgefundenen Wahlen brachten einige personelle Veränderungen im Vorstand und den Fachbereichen. Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, wurden die ursprünglich ehrenamtlich geführten Tätigkeiten der Fachbereiche Öffentlichkeitsarbeit und Aus- und Weiterbildung an die Geschäftsstelle übertragen. Neu gegründet wurde der Fachbereich Natur & Umwelt. Passend zum 4. Geburtstag feierte der Verband am 25. Juni sein 400. Mitglied.

Der DeFAF setzte außerdem seinen Strategieprozess mit mehreren Präsenz-Treffen im Januar, Juli und September fort. Dabei wurde das bisher Erreichte reflektiert, das eigene Selbstverständnis überprüft und über das Leistungsangebot des Verbands diskutiert. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Professionalisierung des Außenauftritts, der vereinsinternen Zusammenarbeit und der langfristigen Finanzierung.



¹¹ Junger DeFAF beim Jugendpolitischen Forum

Am 22. und 23. September 2023 fand in Berlin das Jugendpolitische Forum zur Nachhaltigkeit statt. Verbände aus dem Agrar- und Umweltbereich diskutierten die Ergebnisse der 1. Nachhaltigkeitskonferenz und gestalteten den Transformationsbericht aktiv mit. Junge Vertreterinnen und Vertreter stellten konkrete Forderungen zu verschiedenen Themen auf und konnten diese direkt mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und Staatssekretärin Silvia Bender diskutieren. Der Junge DeFAF brachte die Agroforstwirtschaft als zukunftsfähige Landnutzungsoption ein und konnte wertvolle Kontakte knüpfen.



¹² Regionalgruppe Baden-Württemberg gegründet

Im Rahmen des 9. Forums Agroforstsysteme in Freiburg wurde die dritte offizielle DeFAF-Regionalgruppe ins Leben gerufen. Die Regionalgruppe vernetzt Akteure im Bereich Agroforst vor Ort in der Region und vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und Verbänden. Aktuell trifft sich die Regionalgruppe einmal monatlich online und freut sich über weitere Unterstützung. Die Gründung einer weiteren Regionalgruppe in Sachsen steht bevor.

www.agroforst-info.de/defaf-regional/



¹³ Neue Austauschplattform zur Wissenschaft und Forschung: Agroforestry Science Club (ASC)

Der Fachbereich Forschung und Entwicklung hat den Agroforestry Science Club (ASC) gegründet, eine Austauschplattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der Agroforstwirtschaft. Das erste Online-Treffen im Februar zog viele Studierende und Nachwuchskräfte verschiedener Universitäten und Forschungseinrichtungen an. Neben dem Kennenlernen stand der Austausch zu spezifischen Agroforst-Fragestellungen im Fokus. Drei weitere Online-Treffen folgten im Mai, August und November. Beim Agroforst-Forum in Freiburg konnte der Kontakt durch ein Vor-Ort-Treffen zusätzlich vertieft werden.

Interessierte können sich jederzeit unter forschung@defaf.de für den ASC anmelden.

Unterwegs und vor Ort

Entdecken Sie die faszinierende Vielfalt der Agroforstwirtschaft bei unseren Exkursionen!

Erfahren Sie, wie diese nachhaltige Form der Landnutzung die Biodiversität steigert, das Tierwohl erhöht und ganze Landschaften verändert. Durch das Engagement des DeFAF und seiner Mitglieder finden regelmäßig Exkursionen und Feldtage in verschiedenen Regionen statt. Hier sind einige Highlights aus dem letzten Jahr aufgeführt.

Wenn Sie Interesse haben, an unseren Exkursionen teilzunehmen oder Lust haben, Ihre eigene Agroforstfläche vorzustellen, kontaktieren Sie uns gerne unter:

info@defaf.de.

14 Sommerexkursion in Südbrandenburg

Im Juli fand mit mehr als 20 Teilnehmenden die alljährliche Sommerexkursion des DeFAF zu insgesamt drei Stationen in Südbrandenburg statt. Im Rahmen des Projekts AgroBaLa wurde die Vielfalt der Agroforstwirtschaft vor Ort erfahrbar gemacht. Neben einem mehrschichtigen Permakultursystem und einem streifenförmigen System mit Pappeln als Hauptbaumart wurde auch eine traditionelle Fläche im Spreewald besucht, welche die kulturell und historisch bedingten Veränderungen in der Landnutzung deutlich machte.



15 DeFAF zu Gast in der Provinz Girona, Katalonien



Ebenfalls im Juli 2023 reiste ein Forschungsteam des EU-Projekts ReForest mit Teilnehmenden der Universitäten Bonn und Marburg und des DeFAF in die katalanische Provinz Girona, um Einblicke in die dortige Agroforstwirtschaft zu erhalten und die Herausforderungen des Managements unter trockenen Bedingungen zu verstehen. Am ersten Tag besuchte die Gruppe den BioGrassFed-Weidebetrieb Can Genover, wo freilaufende Kühe in dichte Wälder integriert wurden. Am zweiten Tag konnten hier innovative Ansätze zur Umwandlung von Monokulturen und Baumplantagen in silvoarable Agroforstsysteme in der Gemeinde Riudarenes besichtigt werden.

16 In Niedersachsen bewegt sich was

Auf einer zweitägigen Exkursion erkundeten im Mai über 25 junge Teilnehmende die Agroforstwirtschaft in Niedersachsen. Organisiert vom DeFAF und dem SIGNAL-Projekt, besuchten sie drei Betriebe: den Hof Hartmann, die Holawi und das Rittergut Lucklum. Die Exkursion bot Einblicke in verschiedene Agroforstsysteme und betriebliche Strukturen und regte zu vertiefenden Diskussionen über die Potenziale und Herausforderungen dieser nachhaltigen Landwirtschaftspraxis an. Auch die Regionalgruppe Niedersachsen war in diesem Jahr wieder unterwegs und stattete der Holawi im Dezember einen weiteren Besuch ab.



Netzwerk & Kooperation



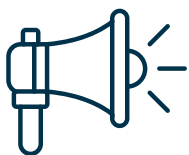
17 Agroforstwirtschaft in Nordrhein-Westfalen entwickelt sich rasant

Zahlreiche Initiativen arbeiten in NRW daran, die Agroforstwirtschaft in die landwirtschaftliche Praxis zu integrieren. Mit dem Ziel der dauerhaften Vernetzung trafen sich im August 2023 zentrale Akteure aus Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und Verwaltung in Bad Sassendorf, um eine gemeinsame Perspektive zu entwickeln. Eingeladen hatten der DeFAF und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) NRW. Mit Unterstützung eines Graphic Recorders ist dabei ein beachtliches Zukunftsbild entstanden. Die inhaltliche Arbeit wird nach dem Auftakt mit regelmäßigen Online-Treffen fortgesetzt. In Zukunft wird es jedes Jahr eine Präsenzveranstaltung zu ausgesuchten Schwerpunktthemen geben.

18 DeFAF fordert mehr Unterstützung für die Agroforstwirtschaft

Ein breites Bündnis aus Landwirtschaft, Umweltschutz und Wissenschaft hat sich im Mai 2023 in einem offenen Brief an die Ministerien für Landwirtschaft und Umwelt des Bundes und der Länder gewandt, um mehr Unterstützung für Agroforstsysteme zu fordern. Der vom DeFAF initiierte Brief wurde gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) und dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW) erarbeitet.

Zusammen mit knapp 100 mitzeichnenden Organisationen wurde in dem Brief u.a. die Notwendigkeit hervorgehoben, bürokratische Hürden abzubauen und die Leistungen von Landbewirtschaftenden angemessen zu honorieren. Mit der für 2024 angekündigten Erhöhung von 60 auf 200 Euro je Hektar Gehölzfläche konnten wir zumindest einen Teilerfolg erzielen.



Alle Stellungnahmen und Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Webseite

<https://agroforst-info.de/presse/>



© Clemens Hoffmann

19 Positive Entwicklung in Sachsen untermauert

Auch Sachsen hat die Bedeutung der Agroforstwirtschaft erkannt. Ausdruck dessen ist die Gründung des Interdisziplinären Netzwerk Agroforst Sachsen (INAS). Um Information, Vernetzung und Beratung für Betriebe und Kommunen zu fördern, schlossen sich

im August 2023 18 Mitglieder aus verschiedenen Bereichen zusammen. Der DeFAF war vor Ort dabei. Das Netzwerk wird vom sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) unterstützt und strebt zukünftig weitere Kooperationen an.

20 DeFAF beim Farm-Food-Climate-Festival & Future-Forest-Forum

Anfang September war die Agroforstwirtschaft Thema auf dem Farm-Food-Climate Festival auf der Domäne Schickelsheim und wurde dort als ein Schlüssel für nachhaltige Landwirtschaft hervorgehoben. Der DeFAF war mit vor Ort und brachte sich in den Open-Sessions ein. Zukünftig wird sich das Festival, das von der ProjectTogether gGmbH veranstaltet wird, noch

intensiver mit Agroforst beschäftigen. Am nächsten Tag ging es direkt weiter zum Future Forest Forum, bei dem die Zukunft der Waldwirtschaft und innovative Konzepte präsentiert wurden. Hier konnte in einem gemeinschaftlichen Agroforst-Vortrag für mehr Systemdenken und Zusammendenken von Land- und Forstwirtschaft geworben werden.

21 Zusammenarbeit mit dem KTBL

Der Fachbereich Ökonomie des DeFAF konnte seine Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) im Jahr 2023 weiter intensivieren und ein Projekt zur Erstellung einer Kalkulationsunterlage abschließen. Ziel des Projekts war die Erfassung von Arbeitsverfahren,

Direktkosten und Arbeitserledigungskosten auf drei Praxisbetrieben mit Agroforstsystemen. Die erhobenen Daten dienen der Definition von Standards für Arbeitsabläufe, Arbeitszeitbedarf und Kostenpositionen in Agroforstsystemen mit Pappeln und Weiden.

Neuigkeiten aus unseren Fachbereichen



Recht & Verwaltung

Der Fachbereich Recht und Verwaltung beriet verschiedene regionale Akteure und Betriebe zu rechtlichen Fragen und bearbeitete Anfragen aus anderen Fachbereichen des DeFAF, anderen Verbänden sowie landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen. Zudem führte er Rücksprachen mit Beratungsunternehmen und initiierte bedeutende Forderungspapiere des DeFAF mit. Weitere Aktivitäten umfassten Vorträge auf Fortbildungsveranstaltungen, die Begleitung der Entwicklung von Formularen für die Meldung von Nutzungskonzepten durch Landwirtschaftsministerien, die Erarbeitung von Vorschlägen zu Agroforst in Schutzgebieten sowie die Zusammenstellung von Übersichten über Fördermöglichkeiten in den Bundesländern.



Bewirtschaftung & Technik

Im Sommer 2023 erlebte der Fachbereich Bewirtschaftung und Technik eine Neubesetzung der Leitung und eine Neuausrichtung seiner Arbeit. Erklärtes Ziel ist es, eine Wissens-, Arbeits- und Austauschplattform von der Praxis für die Praxis zu sein. Mit einer Steckbrief-Bibliothek mit Literaturvorschlägen, Erfahrungsberichten und Empfehlungen zu Maschinen und Werkzeugen ist die inhaltliche Arbeit gestartet. Zudem unterstützt ein freiwilliger E-Mail-Verteiler den bilateralen Austausch und die Vernetzung. Der digitale Agroforst-Praxis-Stammtisch wird in Zukunft unter der Schirmherrschaft des Fachbereichs veranstaltet.



Internationale Zusammenarbeit

Die Vernetzung mit europäischen Agroforst-Verbänden und -Initiativen, der EURAF und der IUAF wurden intensiviert, insbesondere zu Governance-Themen in Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Österreich. Die Aktivitäten führten den Fachbereich sogar nach Yerevan, Armenien, wo mit der NGO SHEN von eigenen Erfahrungen berichtet wurde. Mit der Universität Wageningen (Niederlande), die 2022 in Cottbus zu Gast war, konnte die Studie zu betrieblicher Wertschöpfung mit Agroforst fertiggestellt werden. Der Fachbereich unterstützte zudem bei zwei Projektanträgen im Rahmen des EU-Programms Horizon Europe.



Junger DeFAF

Der Junge DeFAF setzte sich mit regelmäßigen Online-Treffen für den Austausch und die Vernetzung junger agroforstbegeisterter Menschen ein. Höhepunkte des Jahres waren die Teilnahme am Jugendpolitischen Forum des BMEL in Berlin und ein selbstorganisierter Online-Workshop zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und dem damit verbundenen Agrarantrag für die Förderung von Agroforstsystemen. Die Erstellung einer Präsentation zu Bildungsangeboten in Berufsschulen und die Zusammenstellung weiterer Agroforst-Bildungsangebote rundeten die Arbeiten in 2023 ab.



Forschung & Entwicklung

Neben der Gründung des Agroforestry Science Clubs (ASC) konzentrierte sich der Fachbereich Forschung und Entwicklung auf die Verbindung von Forschung und Praxis im Mitgliederkreis des DeFAFs. Dazu gehörten die Strukturierung und Erweiterung des vorhandenen Agroforst-Wissens und die Etablierung eines digitalen Zusammenarbeitsraums für den Austausch innerhalb des Fachbereichs. Die Teilnahme am Workshop des Verbundvorhabens STEPSEC im CDRterra-Forschungsprogramm zu landbasierten CO₂-Entnahmemethoden ergänzte die Bemühungen, Wissenslücken zu schließen und die Agroforstwirtschaft voranzubringen.



Natur & Umwelt

Im Jahr 2023 neu gegründet, startete der Fachbereich Natur und Umwelt im Sommer mit dem Aufbau effektiver Kommunikationsstrukturen und dem Start von Arbeitsgruppen zu wichtigen Teilaspekten der Fachbereichsarbeit. Frühzeitig wurden Kontakte zu verschiedenen Verbänden, gesellschaftlichen Akteuren und Institutionen geknüpft, um die Arbeit nach außen zu stärken. So fand bspw. ein gemeinsamer Dialog mit Greenpeace und Fridays for Future statt, der in einer Beteiligung dieser Organisationen an der bundesweiten Aktion „Agroforst Jetzt!“ Anfang 2024 mündete.



Ökonomie

Der Fachbereich Ökonomie beleuchtete auch im Jahr 2023 wieder detaillierte Fragestellungen zu Kosten, Nutzungsmöglichkeiten und Erträgen von Agroforstsystemen. Zu den wichtigen Erfolgen zählte neben der Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, die darüberhinausgehende Erfassung von weiteren Datensätzen zu Planungs-, Pflanz- und Etablierungskosten unterschiedlicher Systeme und die Veröffentlichung von verschiedenen Themen- und Infoblättern, u.a. zu Finanzierungsmöglichkeiten.



Beratung & Planung

Der Fachbereich Beratung & Planung organisierte in 2023 regelmäßige Stammtische und Diskussionen, um Fachleute zusammenzubringen und den Wissenstransfer zu fördern. Zu den Höhepunkten des Jahres gehörte außerdem die fachliche Unterstützung in verschiedenen Forschungsprojekten, die Beteiligung an der Loccumer Tagung und die Etablierung der GIS-Arbeitsgruppe.

Unsere laufenden Projekte

PERSPEKTIVEN STREUOBSST

MÄRZ 2023 – DEZ 2024

Neue Perspektiven für den Streuobstanbau

Erarbeitung und Veröffentlichung von Handlungsempfehlungen sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Sicherung und Etablierung der Streuobstbestände in Brandenburg angesichts des Klimawandels.

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



FEB 2023 - DEZ 2025

Agroforstbasierte Wertschöpfung für eine regionale und zukunftsfähige Landwirtschaft

Entwicklung von Vermarktungsansätzen für Agroforstprodukte durch Aufklärungsarbeit und regionale Kooperationen.

VERANTWORTLICH

Andrea Lenz

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



SEP 2022 - AUG 2027

Stabilisierung und Erhöhung von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen auf Agrarflächen durch Schaffung vielfältiger agroforstlicher Nutzungsstrukturen

Untersuchung der Auswirkungen von Agroforstsystemen auf die biologische Vielfalt und Insektenabundanz.

VERANTWORTLICH

Leon Bessert

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) / Bundesamt für Naturschutz (BfN) & Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg



OKT 2022 – OKT 2025

Hürden für die Etablierung und die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Agroforstsysteme in Niedersachsen

Praxisnahe Begleitung wissenschaftlicher Untersuchungen zur Evaluierung von Chancen und Hürden für Agroforstsysteme in Niedersachsen.

VERANTWORTLICH

Isabelle Frenzel

FÖRDERMITTELGEBER

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



JULI 2022 – JUNI 2026

Agroforestry at the forefront of farming sustainability in multifunctional landscapes in Europe

Unterstützung und Förderung der breiteren Nutzung der Agroforstwirtschaft in Europa.

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Europäische Union (EU)

Alle Informationen zu unseren laufenden und abgeschlossenen Projekten finden Sie hier:

<https://agroforst-info.de/laufende-projekte/>



JULI 2022 – JUNI 2026

DIGItal Tools to help AgroForestry meet climate, biodiversity and farming sustainability goals: linking field and cloud

Entwicklung digitaler Werkzeuge zur Förderung der Agroforstwirtschaft in Europa.

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Europäische Union (EU)



SEP 2021 – OKT 2024

Sustainable intensification of agriculture through agroforestry

Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis zur nachhaltigen Intensivierung der Landwirtschaft durch Agroforstsysteme mit Pappelstreifen

VERANTWORTLICH

Isabelle Frenzel

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



JAN 2021 – JUNI 2024

Agroforstliche Kreislaufwirtschaft als Basis für eine strukturreiche und klimaresiliente Landwirtschaft mit hohem Wertschöpfungspotential

Erprobung eines innovativen Ansatzes der agroforstlichen Landnutzung zur Verbesserung der Wertschöpfung und Klimaanpassung in der Landwirtschaft.

VERANTWORTLICH

Julia Günzel

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



MÄRZ 2020 – DEZ 2023

Konzeptbegleitung zur Umsetzung des Konzeptes „Agroforstwirtschaft als Agrarumwelt- und Klimamaßnahme“

Vorbereitung der Implementierung der Agroforstwirtschaft als Agrarumwelt- und Klimamaßnahme in Brandenburg.

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



JAN 2022 – DEZ 2025

Strategische Stärkung und Weiterentwicklung des DeFAF

Organisation der Verbandsarbeit, Optimierung interner Prozesse und Kommunikation, Netzwerkarbeit, Unterstützung der Fach- und Regionalgruppen.

VERANTWORTLICH

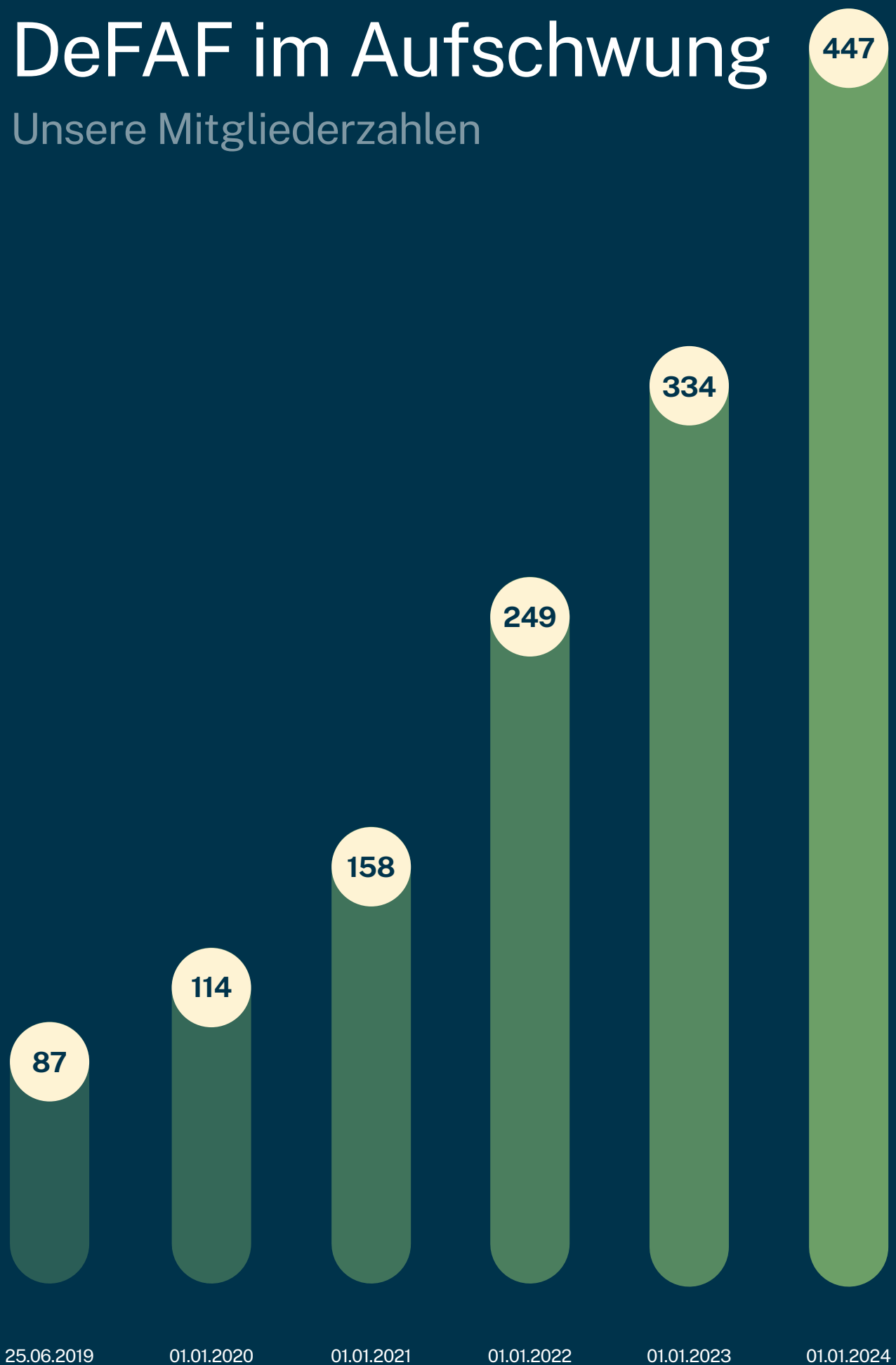
Philipp Westerwalbesloh

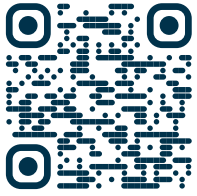
FÖRDERMITTELGEBER

Eva Mayr-Stihl Stiftung

DeFAF im Aufschwung

Unsere Mitgliederzahlen





[www.agroforst-info.de/
mitglied-werden/](http://www.agroforst-info.de/mitglied-werden/)

Mitglied werden

Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind darauf angewiesen, dass die Landwirtschaft zukunftsfähig bleibt. Die Arbeit des DeFAF ist auf Mitstreiter und Unterstützer aus verschiedensten Bereichen angewiesen und lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von exklusiven Vorteilen wie Zugang zu Fachwissen, Netzwerkmöglichkeiten und aktuellen Forschungsergebnissen. Unterstützen Sie aktiv die nachhaltige Entwicklung unserer Landschaften und tragen Sie zur Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft bei.



Kontakt

Sie haben Fragen oder möchten Ihre Unterstützung persönlich besprechen? Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Der DeFAF ist zentraler Ansprechpartner zu allen Themen rund um die Agroforstwirtschaft in Deutschland. Über unsere Geschäftsstelle in Cottbus koordinieren wir die Verbandsarbeit und stehen für Anfragen zur Verfügung. Interessieren Sie sich für die Agroforstwirtschaft, haben Fragen zum Verband oder der Mitgliedschaft? Kommen Sie gerne auf uns zu!

Karl Liebknecht-Str. 102 Haus B
-03046 Cottbus

MAIL	info@defaf.de
WEB	www.agroforst-info.de
TEL	+49 355 752 132 43



[www.agroforst-info.de/
spenden/](http://www.agroforst-info.de/spenden/)

Spenden und Arbeit des DeFAF unterstützen

Der DeFAF setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft als nachhaltige Landnutzung verstärkt angewendet wird – und damit Vorteile für Natur, Mensch und Umwelt bringt. Als gemeinnütziger Verein sind wir dabei auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Spenden helfen uns, wichtige Projekte zu realisieren, Aufklärungskampagnen zu starten und innovative Forschung voranzutreiben. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, macht einen Unterschied und unterstützt uns dabei, eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Wir freuen uns daher immer über Ihre großzügigen Spenden, die wir gezielt für die Durchführung unserer vielfältigen Aktivitäten einsetzen.

Kontodaten

KONTOINHABER
Deutscher Fachverband für
Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

BANK
GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN
DE69 4306 0967 1018 6152 00

BIC
GENODEM1GLS

Ein Herzliches Dankeschön



Der DeFAF richtet ein herzliches Dankeschön an alle Spender, Förderer und Partner-Organisationen für die wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr. Durch gemeinsames Engagement und Kooperationen konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden, die die Agroforstwirtschaft in Deutschland nachhaltig stärken.

Unsere geteilte Vision, eine Agrarlandschaft zu schaffen, in der Agroforstsysteme fest etabliert sind und einen wesentlichen Beitrag zur Erzeugung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen leisten, während gleichzeitig Umwelt und Biodiversität geschützt werden, hat uns stets geleitet und motiviert. Ihr Engagement und Ihre Expertise haben maßgeblich dazu beigetragen, unsere gemeinsamen Projekte voranzubringen und die junge Organisation in ihrem Wachstum zu unterstützen.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir die Strukturen des DeFAF ausbauen und festigen. Auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

EVA MAYR-STIHL STIFTUNG

Aus der Forstwissenschaft kennen wir die Risiken von Monokulturen und die bessere Resilienz komplexer Systeme. Das gleiche gilt für die Landwirtschaft. Dabei wächst der Handlungsdruck durch zunehmende Wetterextreme und Biodiversitätsverlust von Jahr zu Jahr, auch in Deutschland. Deshalb fördern wir die Verbreitung der Agroforstwirtschaft. Dafür ist der DeFAF der ideale Partner, denn dieses starke Netzwerk bündelt die Kompetenz der engagierten Expertinnen und Experten.

Michael von Winning
VORSTANDSMITGLIED
Eva Mayr-Stihl Stiftung

FAM
TASTISCH
STIFTUNG

ATTVETA

-GIUSEPPE TOMASO DI LAMPEDUSA -
„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, werden wir zulassen müssen, dass sich alles verändert.“

Wir sind fest davon überzeugt, dass AGROFORST einen entscheidenden Einfluss auf Qualität, Widerstandsfähigkeit und Gesundheit unserer Landwirtschaft der Zukunft ausüben wird. Damit das nötige Wissen dazu in die Praxis kommt, unterstützen wir den DeFAF deswegen im Bereich der Weiterbildung.

Ruth und Georg Nicklas
Attveta Stiftung

”

 die Bioland
STIFTUNG

Eines der Kernziele der Bioland Stiftung ist es, die Resilienz der Landwirtschaft gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels, der Biodiversitätskrise und der Bodendegradation zu stärken. Agroforstsysteme vereinen diese Ziele konsequent. Aus diesem Grund, und um möglichst viele Betriebe für dieses System zu begeistern und zu befähigen, unterstützen wir den DeFAF bei der Entwicklung der Agroforst-Praxiskurse.

Johanna Zellfelder
GESCHÄFTSFÜHRERIN
Bioland-Stiftung

demeter



Agrarlandschaften aufwerten mit Agroforstwirtschaft

9. Forum Agroforstsysteme lockt rund 300 Teilnehmende nach Freiburg

Unter dem Motto „Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten“ kamen am 27. und 28. September 2023 beim 9. Forum Agroforstsysteme in Freiburg im Breisgau rund 300 Personen aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen und Potenziale der Agroforstwirtschaft auszutauschen. Der DeFAF und die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg waren in diesem Jahr die Ausrichter des Forums.

1. Veranstaltungstag

Der erste Veranstaltungstag widmete sich der Praxis, wobei 150 Teilnehmende auf drei Exkursionen im Freiburger Umland Antworten auf die Frage erhielten, wie Agrarlandschaften durch Agroforstsysteme aufgewertet und zukunftsfähiger gestaltet werden können.



© Frank Wagener

Die erste Exkursion

fürte die Teilnehmer ins Obstparadies in Staufen, wo sie eine große Vielfalt an spritzmittelfreien Streuobstsorten besichtigen konnten. Im Anschluss besuchte die Gruppe noch das Naturschutzgebiet Berghäuser Matten.

Die zweite Exkursion

widmete sich Werthölzern und begann bei der Baumschule von Matthias Schott mit Einblicken in Ernte-techniken und Anbau, gefolgt von einem Besuch der Wertholz-Versuchsfläche der Universität Freiburg.



© Frank Wagener



© Zoe Schindler

Die dritte Exkursion

zeigte die Integration von Tieren in Agroforstsystemen mit Weidegänsen auf dem Hofgut Domäne Hochburg und weidenden Schafen im Weinbauprojekt der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.

Das anschließende gemeinsame Abendessen in der Uni-Mensa in Freiburg bot die Möglichkeit, die Erlebnisse des Tages zu reflektieren und sich bei gutem Essen und Getränken auszutauschen.

2. Veranstaltungstag

Der zweite Veranstaltungstag fand in den Räumlichkeiten der Universität Freiburg statt. Nach der Begrüßung durch Dr. Christian Böhm (DeFAF) und Dr. Christopher Morhart (Universität Freiburg), eröffnete Prof. Dr. Daniela Kleinschmit, Prorektorin für Internationalisierung und Nachhaltigkeit, die Tagung. Baden-Württembergs Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, übermittelte motivierende Worte. Es folgten drei mitreißende Keynotes von Dr. Ravi Prabhu, dem stellvertretenden Direktor der ICRAF, der Freiburger Professorin für Naturschutz und Landschaftsökologie, Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein und Jan Große-Kleimann, der als praktizierender konventioneller Landwirt von seinen agroforstwirtschaftlichen Erfahrungen berichtete.



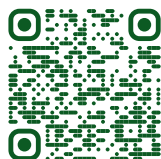
© K.Polkowski



© K.Polkowski

Mit einem Schlusswort des Moderations-Teams Dr. Leonie Göbel und Philipp Westerwalbesloh (beide DeFAF) endete das 9. Forum Agroforstsysteme. Die Aufbruchstimmung und Entschlossenheit der Teilnehmenden, sich stärker für Agroforstwirtschaft einzusetzen, war deutlich spürbar

und weckte die Vorfreude auf das 10. Forum Agroforstsysteme im Jahr 2025 in Gießen. Ein besonderer Dank gilt der Eva Mayr-Stihl Stiftung, der Universität Freiburg und den Teilnehmenden für die Unterstützung und Mitgestaltung einer inspirierenden Tagung.



Die Tagungsunterlagen und weitere Impressionen sind auf unserer Webseite veröffentlicht:

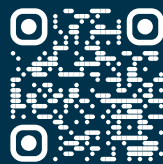
www.agroforst-info.de/forum-agroforstsysteme/

Mit dem richtigen Wissen in die Praxis– Die Agroforst-Akademie



Viele weitere Infos gibt
es auf unserer Webseite

www.agroforst-akademie.de



Haben Sie Interesse an der Teilnahme an einem unserer Kurse oder möchten Sie mit uns bei Ihren eigenen Weiterbildungsangeboten kooperieren? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie an.

TEL: + 49 355 752 132 43

MAIL: akademie@defaf.de

Um die Verbreitung von Agroforstsystemen zu steigern, braucht es Menschen, die dazu die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen. Bildung und Wissensvermittlung sind daher zentrale Schwerpunkte der Arbeit des DeFAF. Für diesen Zweck bietet der Verband mit der Agroforst-Akademie bisher einzigartige Angebote für die professionelle Weiterbildung zur Agroforstwirtschaft an, die sich sowohl an die landwirtschaftliche Praxis und Agrarberatung als auch an andere Zielgruppen wie z.B. die Landwirtschaftsverwaltung richten.

Die in 2022 erstmals durchgeführten Praxis- und Planungskurse der Akademie, an denen insgesamt 32 Personen erfolgreich teilnahmen, wurden in 2023 erneut angeboten. In den über mehrere Monate laufenden Kursen, die neben 5 Präsenzseminaren eine Reihe von Onlineterminen beinhalteten, wurde den Teilnehmenden das nötige Wissen vermittelt, um neue Agroforstsysteme zu planen, sie in der Praxis anzulegen und zu bewirtschaften. Zentrales Element der Kurse war die enge Zusammenarbeit zwischen Beratung und Planung und der Landwirtschaft, sodass im Kursverlauf Planungen für real existierende, landwirtschaftliche Flächen entstanden. Für die Teilnehmenden des Planungskurses waren diese Planungen gleichzeitig Bestandteil der Prüfungsleistung, die als Grundlage für den Erhalt des Zertifikats am Ende des Kurses diente.

Für die Durchführung der Kurse arbeitet der DeFAF im Rahmen der Agroforst-Akademie eng mit erfahrenen Referentinnen und Referenten im Bereich der Agroforst-

wirtschaft und verwandten Disziplinen zusammen. Diese bringen ihr Wissen aus der Beratung, Planung und der praktischen Umsetzung von Agroforstsystemen mit und vermitteln ihre Kenntnisse über vielfältige, interaktive Methoden sowie themenspezifische Skripte. Eine starke Praxisnähe der in den Kursen vermittelten Inhalte wird auch durch eine Vielzahl an Exkursionen zu Agroforstflächen und die Einbindung mehrerer Agroforst-Landwirte als Referenten erreicht.

Damit die Agroforstwirtschaft noch stärker im landwirtschaftlichen Bildungssektor verankert wird, bietet die Agroforst-Akademie neben den jährlichen Praxis- und Planungskursen weitere Angebote zu spezifischen Themen und für weitere Zielgruppen, wie z.B. Berufsschulen, Behörden und Verwaltungen. Der DeFAF kooperiert hierbei auch mit anderen Organisationen aus der Agrarbranche, wie z.B. der FiBL Projekte GmbH, mit der 2023 ein Betriebsentwicklungsseminar durchgeführt wurde.

Die Agroforst-Akademie wird langfristig zu einer zentralen Anlaufstelle für Bildungsangebote im Bereich der Agroforstwirtschaft entwickelt, über die neue Kompetenzen und Fähigkeiten für eine zukunftsfähige Landwirtschaft vermittelt werden. An dieser Stelle möchten wir den bisherigen Unterstützern der Agroforst-Akademie, der Attveta-Stiftung, der Bioland-Stiftung, der Fantastisch-Stiftung sowie dem Demeter e.V., danken, die die Konzipierung der ersten Kurse sowie die organisatorische Weiterentwicklung möglich gemacht haben.

Ihre Ansprechpersonen



Leon Bessert

bessert@defaf.de

REFERENT FÜR
WISSENSTRANSFER UND
KOMMUNIKATION



Julia Günzel

guenzel@defaf.de

REFERENTIN FÜR
KOMMUNIKATION UND
WEITERBILDUNG



Ausblick

Im Jahr 2024 wird der DeFAF sein Engagement in Aufklärungskampagnen und Kooperationen weiter intensivieren. Ein bedeutender Schritt ist die Veröffentlichung des Positionspapiers „Agroforst Jetzt!“, welches die Dringlichkeit der Implementierung von Agroforstsystemen in Deutschland betont und praxisorientierte Hinweise für die Politik und Verwaltung enthält. Weitere Organisationen sind eingeladen, ihre Unterstützung auf www.agroforst.jetzt zu signalisieren und zur Verbreitung dieser wichtigen Botschaft beizutragen.

Im Juni startet das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte Verbundvorhaben „Modell- und Demonstrationsnetzwerk für Agroforstwirtschaft in Deutschland (MODEMA)“, bei dem der DeFAF die Zentralkoordination übernimmt. Das Ziel von MODEMA ist es, Agroforstwirtschaft als wesentlichen Bestandteil der deutschen Agrarwirtschaft zu integrieren und die Anzahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen zu erhöhen. Zusammen mit elf Projektpartnern und 30 landwirtschaftlichen Betrieben sollen Leuchtturmprojekte geschaffen werden, die als Vorbilder für den weiteren Ausbau dienen.

Neben der ständigen Erweiterung unseres Informationsangebots wird die Optimierung unseres Internetauftritts eine wichtige Rolle im nächsten Jahr spielen. Die Agroforst-Akademie startet mit ihrem Weiterbildungsangebot in die dritte Runde und mit unseren zahlreichen Exkursionen, Feldtagen und Veranstaltungen werden wir die Agroforstwirtschaft erfahrbar machen. So z.B. auch in Sachsen, wo die Gründung der nächsten Regionalgruppe kurz bevorsteht.

Die Unterstützung der Verbandsarbeit durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung geht 2024 in die zweite Phase und wird für weitere zwei Jahre fortgesetzt. Dafür sind wir sehr dankbar. Um unsere Arbeit langfristig sicherzustellen und den wachsenden Bedarfen an uns als bundesweiten Fachverband weiter gerecht werden zu können, wird die langfristige Verbandsfinanzierung eine zentrale Rolle im weiteren Entwicklungsprozess einnehmen.



Karl Liebknecht-Str. 102 Haus B
-03046 Cottbus

MAIL
WEB
TEL

info@defaf.de
www.agroforst-info.de
+49 355 752 132 43



HERAUSGEBER

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 102-Haus B, 03046 Cottbus

TEL. +49 (0) 355 752 132 43

MAIL Info@defaf.de

WEB www.defaf.de

AUTOR

DeFAF e.V.

DESIGN

Kalina Paris Mateeva

COPYRIGHT FOTOS

K.Polkowski, Clemens Hoffmann, Lignovis

REGISTERGERICHT

Amtsgericht Cottbus

REGISTERNUMMER

VR 6224

STEUER-ID

056/142/09765